

der beiden Flüßchen Burnett und Mary in Queensland in Australien; in vielen Büchern findet man statt des echten einheimischen Namens Djelleh für ihn die Bezeichnung „Barramunda“ oder „Barramundi“, es beruht das aber auf einer Verwechslung mit einem ganz anderen Fisch. Er besitzt ein eigentümliches Gebiß, nämlich in jeder Hälfte des Unterkiefers einen einzelnen großen Zahn mit hirschgeweihartigen Sprossen (Fig. 32), dem oben am Gaumen jederseits ein ähnlicher Zahn entspricht. Diese Bezahnung kam nun, als man den Queenslandler zuerst kennen lernte, den Paläontologen sogleich sehr vertraut vor, denn auf vollkommen ähnliche, nicht leicht mit einem andern Zahntypus zu verwechselnde Hirschgeweihzähne aus Trias- und Juraschichten hatte man längst eine fossile Fischgattung „Hornzahn“ oder *Ceratodus* getauft, und indem man jetzt das lebende Tier direkt der Gattung einreihete, besaß man mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Ahnenreihe der Molchfische bis an den Anfang der Sekundärzeit zurück



Fig. 32.
Unterkiefer des Molchfisches *Ceratodus Forsteri* mit dem einzelnen Kammerzahn jederseits.

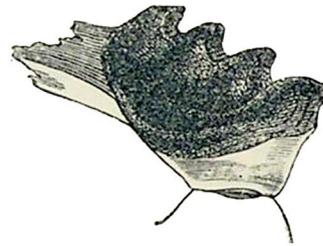


Fig. 33.
Halber Unterkiefer des fossilen *Ceratodus Kaupi* aus der Triaszeit mit dem Kammerzahn.

(vgl. Fig. 32, 33). Unter den noch viel älteren Ganoidfischen der Devonzeit fanden sich aber einzelne, die abermals in ihrem Zahnbau und besonders auch noch in der höchst charakteristischen Form ihrer Flossen (mit Schuppen bedeckten und jederseits fiederartig mit Flossenstrahlen besetzten Stielen) dem lebenden *Ceratodus* immerhin noch so glichen, daß man auch sie recht wohl noch als etwas entlegenerer Glieder seiner Ahnenreihe auffassen (z. B. die Gattungen *Dipterus*, *Ctenodus*, *Palaedaphus*) und so die Existenz von Molchfischen allen Ernstes bis in die Devonzeit hinein vermuten durfte. Die einzige lebende *Ceratodus*art unterscheidet sich von den andern lebenden Lungenfischen noch dadurch, daß sie nur eine einfache Lunge besitzt, was vielleicht auch ein urtümlicheres Erbe sein könnte als Umbildung der ursprünglich jedenfalls auch nur einfachen Schwimmblase. Trotz seiner Lunge ist dieser australische *Ceratodus* (der sich dort im kleinen Winkel, gleich dem Schnabeltier unter den Säugern, gerettet hat, während seine Ahnen einst Asien, Europa und Nordamerika bewohnten) noch kein eigentlicher Besucher des Landes, nicht einmal in dem Maße, wie es jene